



Publikationen mit Sicherheit

Die Allianz Gruppe setzt für die Produktion von Geschäftsberichten auf das Redaktionssystem Smart Connection

Enterprise von WoodWing – und konnte bei erheblichen Kosteneinsparungen die Effizienz deutlich steigern.

Aufgabe

Die insbesondere durch den sehr hohen Korrekturaufwand sehr komplexen, zeit- und kostenintensiven Abläufe bei der Produktion der Quartals- und Jahresberichte sollten deutlich gestrafft und optimiert werden.

Lösung

Ein schnell implementierbares und flexibel einsetzbares Redaktionssystem mit gutem Preis-/Leistungsverhältnis.

Eingesetzte Produkte

- WoodWing Smart Connection Enterprise

In Zusammenarbeit mit

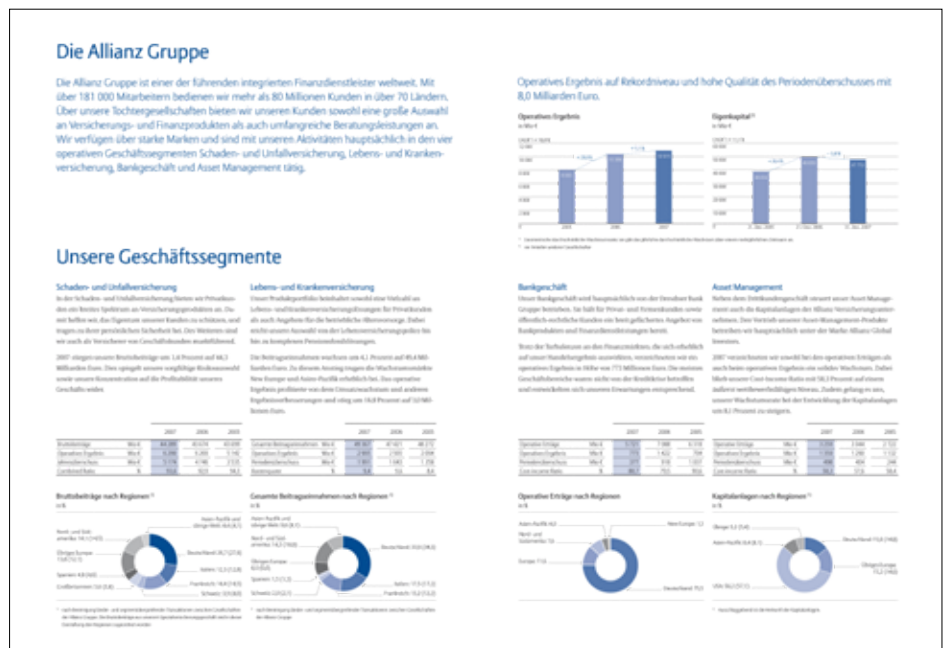
- A&F Computersysteme AG
Firmensitz: Sursee, CH
www.a-f.ch

Die Allianz Gruppe ist einer der führenden globalen Dienstleister in den Bereichen Versicherungen, Bankgeschäft und Asset Management. Sie ist einer der größten Asset Manager der Welt und verwaltet Kapitalanlagen im Wert von 765 Milliarden Euro.

Das Unternehmen bedient weltweit mehr als 80 Millionen Kunden in rund 70 Ländern. Im Versicherungsgeschäft in Deutschland hat die Allianz die Marktführerschaft inne.

Solidität, Service und Kompetenz der Allianz stützen sich auf das Engagement über 180.000 Mitarbeitern. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte die Allianz Gruppe einen Gesamtumsatz von rund 102 Milliarden Euro.

Die Holdinggesellschaft der Allianz Gruppe besitzt seit 2006 als erstes DAX- und erstes DJ-EURO-STOXX-50-Unternehmen die Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft (Societas Europaea) und firmiert als Allianz SE.



Der Geschäftsbericht der Allianz Gruppe:
Das Unternehmen evaluierte drei Redaktionssysteme und entschied sich für WoodWing.

„Wir konnten die Komplexität des Arbeitsablaufes deutlich reduzieren, und im Vergleich zur früheren Arbeitsweise haben wir erhebliche Kosteneinsparungen erzielt.“

Bettina Stoob, Group Management Reporting bei der Allianz in München.



„Wir haben zu überschaubaren Kosten einen schnelleren, weniger fehlerbehafteten und übersichtlicheren Workflow erzielt.“

Bettina Stob
Group Management Reporting, Allianz

Die Aufgabenstellung

Als börsennotierte Gesellschaft unterliegt die Allianz natürlich den vorgeschriebenen umfangreichen Berichtspflichten. So sind etwa für die Allianz Group Quartals- und Jahresberichte zu publizieren, für die Allianz SE der Geschäftsbericht und vieles mehr.

Die Evaluierungsphase

Das Team der Allianz machte sich die Entscheidung nicht leicht. Insgesamt drei Systeme wurden auf Herz und Nieren geprüft. Ausgewählt wurden diese Systeme auch auf der Basis von Gesprächen mit Anwendern, die diese Lösungen bereits nutzten.

Allianz Aktie

- Auch die Allianz Aktie litt 2007 unter der negativen Stimmung gegenüber Finanzwerten und notierte am 31. Dezember 2007 mit 147,95 Euro 4,4 Prozent im Minus. Allerdings fiel der Kursverlust unseres Papiers deutlich geringer aus als der unserer wichtigsten Wettbewerber. Wir sehen darin ein Anzeichen dafür, dass unsere operativen Erfolge wahrgenommen und zumindest teilweise honoriert wurden.
- Wir schlagen vor, die Dividende deutlich auf 5,50 Euro heraufzusetzen.

Dividendenrendite und Dividende je Aktie

Jahr	2004	2005	2006	2007	2008
Dividende je Aktie (€)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Dividendenrendite (%)	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68

US-Immobilienkrise stoppt Aufwärtstrend

Der Wertverlust der Allianz Aktie betrug im Berichtsjahr 4,4 Prozent. Sie schied damit deutlich besser ab als der für uns wichtigste Vergleichsmaßstab Dow Jones EIRO STOXX Insurance (-10,0 Prozent). In diesem Index gehen die Kurse der bedeutendsten Versicherungsunternehmen im Euro-Raum ein. Dagegen entwickelten sich branchenübergreifende Indizes deutlich besser: Der Dow Jones EIRO STOXX 50 stieg um 8,8 Prozent und der DAX gar um 22,3 Prozent. Vor allem die US-Hypothekenkrise hat dazu geführt, dass Investoren Abstand zu Finanzwerten hielten. Diese generelle Haltung zog auch unser Papier in Mitleidenschaft. Nachdem der Wert der Allianz Aktie zur Jaheresmitte fast 180 Euro erklommen hatte, fiel der Kurs im Verlauf des zweiten Halbjahrs im Zuge der Krise in den USA zusehends ab. Umgekehrt dieser entscheidenden Kursentwicklung bewerteten die meisten der von Bloomberg befragten Analysten die Allianz Aktie unverändert positiv. Rund 74 Prozent empfahlen sie Ende Februar 2008 zum Kauf.

Kursentwicklung der Allianz Aktie versus Dow Jones EIRO STOXX 50 und Dow Jones EIRO STOXX Insurance

Quelle: Thomson Financial Datastream

Deutlich höhere Dividende

Wir wollen unsere Aktionäre am Unternehmenserfolg teilhaben lassen und schlagen deshalb die Hauptversammlung vor, die Dividende um 44,7 Prozent auf 5,50 Euro (DAX: 1,80 Euro) heraufzusetzen. Damit fällt das Dividendenplus, wie schon im Vorjahr, deutlich höher aus als die Steigerung des Jahresüberschusses. Die Dividendenrendite pro Jahresende 2007 steigt auf 3,7 Prozent und die Ausschüttungsquote auf 31 Prozent. Im September 2007 wurde die Allianz Aktie in den DAX der 15 dividendenstärksten DAX-Werte aufgenommen.

Marktkapitalisierung und Nachhaltigkeit

Die Marktkapitalisierung der Allianz Gruppe hielt sich trotz des Kursrückgangs annähernd konstant bei 66,4 Milliarden Euro, weil wir im Zuge der Übernahme der AGF-Minderheitsanteile knapp 17 Millionen neue Allianz Aktien (mehr zu dieser Transaktion auf Seite 104 dieses Geschäftsberichts) emittierten. Damit zählt die Allianz weiterhin zu den am höchsten bewerteten Finanzdienstleistungsunternehmen Europas. Unsere Aktie ist in allen wichtigen Indizes enthalten und wurde im Berichtsjahr in den Dow Jones Global Titans Index aufgenommen, in dem nur zwei weitere Versicherungsunternehmen zu finden sind.

Unser Papier geht auch in die Nachhaltigkeitsindizes „FTSE 4 Good“, „Climate Disclosure Leadership“ und „Dow Jones Sustainability“ ein. Innerhalb des Letzteren war die Allianz wie schon im Vorjahr die Nummer 1 weltweit unter den Versicherern bei der Nachhaltigkeit. Das Sustainable Business Institute der European Business School schätzte, dass sich der Anteil jener Allianz Aktien, die von nachhaltig orientierten Investoren gehalten werden, in den Jahren 2004 bis 2006 von 1,4 Prozent auf 1,9 Prozent annähernd verdoppelt hat. 117 auf Nachhaltigkeit ausgerichtete europäische Publikumsfonds halten Allianz Aktien. Damit ist unser Papier die beliebteste deutsche Aktie bei den europäischen Nachhaltigkeitsinvestments.

Für die Umstellung auf den neuen Workflow stand nur wenig Zeit zur Verfügung: Dank der guten Betreuung durch den Systemintegrator lief alles gut.

All diese Medien wurden, so Bettina Stob, bei der Allianz tätig im Group Management Reporting, in Kooperation mit einer Agentur im klassischen Verfahren produziert. Auf Seiten der Allianz wurden die Inhalte mit den Microsoft Office-Applikationen verfasst, die Agentur setzte anfangs QuarkXPress, später dann Adobe In-Design für die Gestaltung ein.

Der Workflow bei der Erstellung und Produktion von Finanzberichten ist kompliziert und aufwändig – viele Beteiligte aus den verschiedensten Abteilungen arbeiten unter hohem Zeitdruck zusammen. Und die Zahl der Korrekturläufe ist in der Regel immens.

Daher fiel die Entscheidung, zur Optimierung der Prozesse ein Redaktionssystem einzusetzen. Dabei lag die Zielsetzung auf der Hand – Zeit und Kosten sparen, die Qualität steigern und die Flexibilität erhöhen, das war die Devise. Und natürlich musste das System den hohen Anforderungen an die Sicherheit entsprechen.

Nach der ausführlichen dreimonatigen Evaluierungsphase fiel die Entscheidung dann zugunsten von WoodWing Smart Connection Enterprise. Dazu Bettina Stob: „Das Tool hat im Vergleich zu den anderen Systemen die meisten unserer Anforderungen erfüllt.“

Die Umsetzung

Da das Projekt erst relativ spät vor der Produktion des nächsten Berichts gestartet werden konnte, stand nur wenig Zeit für die Umstellung zur Verfügung. Gerade in solchen Situationen kommt es auf kompetente und leistungsfähige Partner an.

Bettina Stob erinnert sich: „Da wir vom Systemintegrator A&F Computersysteme optimal unterstützt wurden, ist die Umstellungsphase gut gelaufen – auch wenn wir natürlich einige Male ordentlich geschwitzt haben. A&F stand uns auch spätabends und an Wochenenden zur Seite. Wir hatten stets das Gefühl, kompetent und kundenorientiert beraten zu werden.“



Die größten Veränderungen betrafen, so Frau Stooß, den Arbeitsablauf – der Prozess musste etabliert, die Kollegen überzeugt und geschult werden. Grundsätzlich ging die Einarbeitung aber schnell vonstatten. Der Leidensdruck durch die überholten, stark verbesserungswürdigen Prozesse war groß, sodass die Akzeptanz für das neue System von Anfang an hoch war.

Das Fazit

Bettina Stooß zieht ein unumwundenes positives Resümee: „Wir sparen Wartezeiten ein und können damit einen deutlich schnelleren

„Turn-around“ der Dokumente realisieren. Und wir konnten die Komplexität der Arbeitsabläufe deutlich reduzieren. Der Workflow ist schneller, weniger fehlerbehaftet und sehr viel übersichtlicher.“ Im Vergleich zur früheren Arbeitsweise konnten damit bei überschaubaren Investitionen erhebliche Kosteneinsparungen erzielt werden. Bettina Stooß: „Wir haben den Prozess im Griff und vermeiden unnötige Doppelarbeiten.“

Dank dieser positiven Erfahrungen sollen in naher Zukunft weitere Kollegen und Abteilungen Zugang zur Publishing-Plattform erhalten.

WoodWing Europa

Zaandam, Niederlande
info@woodwing.com

WoodWing USA

Detroit, Michigan, USA
usa@woodwing.com

WoodWing Lateinamerika

Monterrey, Mexiko
latingam@woodwing.com

WoodWing Asia Pacific

Kuala Lumpur, Malaysia
asiapacific@woodwing.com

WoodWing-Produkte werden im deutschsprachigen Raum von Impressed, Hamburg, distribuiert:
www.scenterprise.de



www.woodwing.com

Über WoodWing:

Auf Grund jahrelanger Erfahrung kennt WoodWing die Herausforderungen, denen sich Publisher aktuell gegenüber sehen. Ob Agenturen, Verlage oder Unternehmen – härterer Wettbewerb, höherer Kostendruck, die fortschreitende Medienkonvergenz und die zunehmende Globalisierung müssen adressiert werden. WoodWing entspricht diesen Anforderungen mit dem Redaktionssystem Smart Connection Enterprise für die Gestaltung und Produktion von Druck- und Onlinepublikationen. Die Lösung basiert auf erprobten Standardtechnologien, verwendet OpenSource-Komponenten und kann dank ihrer offenen Architektur nahtlos in bestehende Umgebungen integriert und skaliert werden.

Smart Connection Enterprise ist über verschiedene attraktive Lizenz- und Mietmodelle erhältlich und damit für Kunden jeder Größenordnung wirtschaftlich einsetzbar. Der Kundenkreis von WoodWing umfasst namhafte Verlagshäuser, bekannte Agenturen sowie Anwender aus dem Enterprise-Bereich verschiedenster Branchen. Der Hauptsitz von WoodWing Software ist in Zaandam, Niederlande. WoodWing unterhält Niederlassungen in Europa, den USA, Asien-Pazifik und Südamerika. Die Kunden in den Ländern dieser Weltregionen werden durch autorisierte, kompetente Systemintegratoren betreut. Weitere Informationen finden Sie unter www.woodwing.com

Über A&F Computersysteme AG



Die A&F Computersysteme AG mit Sitz im luzernischen Sursee ist seit vielen Jahren der erfolgreichste Systemintegrator für die grafische Industrie. In der Schweiz und in Deutschland werden aktuell über 500 Publikationen mit Systemen von A&F produziert. Der Name A&F steht seit über 20 Jahren für wegweisendes Publizieren mit modernsten Systemen. Informationen zu A&F sind im Internet unter www.a-f.ch zu finden.

Diese Broschüre wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten trotzdem Fehler und Irrtümer enthalten sein, ist jede Haftung ausgeschlossen.

© 2008 WoodWing Software